

Rubus pseudincisior H. E. Weber

Falsche Eingeschnittene Haselblattbrombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	<ul style="list-style-type: none">- Form: kantig-flachseitig oder etwas gefurcht, dunkelviolett-rot- Behaarung: (fast) kahl- Stieldrüsen: ohne oder mit sehr zerstreuten (meist 0-5 pro cm) kurzen Stieldrüsen- Stacheln: fast gleichartig, zu (6-)7-15(-20) pro 5 cm, mäßig breit, abstehend oder etwas geneigt, gerade oder teilweise leicht gekrümmt, bis 4,5(-5) mm lang
Blätter	<ul style="list-style-type: none">- Blättchenanzahl: etwas fußförmig 5-zählig- Behaarung: oberseits matt dunkelgrün, mit (20-)50-200, oft unregelmäßig verteilten Härchen pro cm², unterseits blass- oder graugrün, etwas weichhaarig- Endblättchen: Stielchenlänge 31-40 % der Spreitenlänge, aus schwach herzförmigem oder abgerundetem Grund eiförmig bis umgekehrt eiförmig, mit wenig bis deutlich abgesetzter, 3-8 mm langer Spitze- Serratur: mit breiten Zähnen meist etwas periodisch mit längeren Haupt- und Nachbarzähnen, bis 3-4 mm tief gesägt, lebend ± flach- Seitenblättchen: untere 0-1 mm lang gestielt- Blattstiel: viel länger als die unteren Seitenblättchen, fast kahl, mit 10-18 an der Spitze krummen Stacheln
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none">- Form: schmal pyramidal bis zylindrisch- Blätter: 2-15 cm unter der Spitze beginnend- Achse: (fast) kahl bis dünn sternhaarig, mit unregelmäßig verteilten Stieldrüsen (etwa 0-10 pro cm), 5-10 cm unter der Spitze mit 6-17 waagrecht abstehenden oder wenig geneigten, geraden oder an ihrer Spitze leicht gekrümmten, 4-4,5 mm langen Stacheln- Blütenstiele: 15-20(-25) mm lang, kurz wirrhaarig, mit 0-10 Stieldrüsen und mit 3-10 bis 3 mm langen, fast geraden Stacheln- Kelch: kurz, graugrün filzig, mit meist vielen kurzen Stieldrüsen, am Grunde meist etwas bestachelt, an der Frucht schwach aufgerichtet- Kronblätter: blass rosa, rundlich, oben mit einer Einkerbung- Staubblätter: kaum so hoch oder etwa gleichhoch wie die weiblichen, am Grunde oft etwas rötlichen Griffel; Antheren kahl- Fruchtknoten: (fast) kahl

Kurzcharakteristik: Die Art ist vor allem charakterisiert durch ihre dunkelfarbigen Achsen und grobgesägten Blätter.

Ähnliche Taxa: *R. incisior*, *R. orthostachys*

Ökologie und Soziologie: In Gebüschern auf meist basenarmen, sandigen Böden in Lonicero-Rubion silvatici-Gesellschaften, vor allem im Rubetum silvatici.

Verbreitung: Als Regionalsippe im niedersächsischen Tiefland zerstreut vom Raum Schwanewede nördlich Bremen und von Sittensen und Tostedt südwärts bis südlich von Stolzenau und Diepholz, außerdem bei Bramsche-Achmer nordwestlich von Osnabrück. In Westfalen im Raum Lübbecke und bei Verl.